

ZWÖLF GEDICHTE

von Justinus Kerner.

Eine Liederreihe für eine Singstimme mit Pianoforte

von

ROBERT SCHUMANN.

Op. 35.

Dr. Friedrich Weber in London gewidmet.

Schumann's Werke.

Serie 13. N^o 6.

N^o 1.

Lust der Sturmnacht.

Componirt 1840.

Kräftig, leidenschaftlich.

Wenn durch Berg' und Tha - le drau - ssen Re - gen schau - ert, Stür - me brau - sen, Schild und

Fen - ster hell er - klir - ren, und in Nacht die Wandrer ir - ren, ruht es

sich so süß hier in - nen, auf - ge - löst in sel - ges Min - nen, all' der

gold - ne Himmels - schimmer flieht her - ein in's stil - le Zim - mer:

Rei - ches Le - ben, hab' Er - bar - men, halt' mich

fest in lin - den Ar - men! Len - zes - blu - men auf - wärts drin - gen, Wölk - lein zieh'n und Vög - lein

sin - gen. En - de nie, du Sturm - nacht, wil - de! Klirrt ihr Fen - ster, schwankt ihr Schilde, bäumteuch

Wäl - der, braus' o Wel - le, mich um - fängt des Him - mels Hel - le, mich um - fängt des Him - mels

Hel - le!

„Stirb, Lieb' und Freud'!“

N^o 2.

Langsam.

p

Zu Augs - burg steht ein ho - hes Haus, nah bei - dem al - ten

p

Dom, da tritt am hel - len Mor - gen aus ein - Mäg - delein gar

fromm; Ge - sang erschallt, zum Do - me walt - die

lie - be, die lie - be Ge - stalt. Dort vor Ma - ri - a's hei - lig Bild sie -

be - tend nie - der - kniet, der Him - mel hat ihr Herz er - füllt. und -

The musical score consists of five systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Langsam.' (Ad libitum). The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand, often with chords. Dynamics include piano (*p*) and piano fortissimo (*pp*).

ritard. - *p*
 al - le Welt - lust flicht: „O Jung - frau rein! lass mich al - lein dein

p
 ei - gen sein!“ Als - bald der Glo - cken dum - pferKlang die Be - ten - den - er -

Ped. *

weckt, - das Mägd - lein wallt die Hall' entlang, es weiss nicht was - es

p
 trägt, - am Haup - te ganz von Himmels - glanz ei - nen

p
 Li - lienkranz. Mit Stau - nenschauen all - die Leut' dies

Kränzlein licht im Haar. Das Mägdlein aber wallt nicht weit, tritt

vor den Hochaltar: „Zur Nonne weiht mich arme Maid,

stirb Lieb' und Freud! Gott gieb, dass dieses Mägdlein ihr

Kränzlein friedlich trag', es ist die Herzallerliebste mein, bleibt's bis zum jüngsten Tag. Sie

weiss es nicht, mein Herz zerbricht, stirb, Lieb' und Licht!

Wanderlust.

Nº 3.

Sehr lebhaft.

Wohl - auf noch ge - trun - ken den
 fun - keln den Wein! A - de nun ihr Lie - ben, ge - schie - den muss sein; A - de nun ihr Ber - ge, du
 vä - ter - lich Haus! Es treibt in die Fer - ne mich mäch - tig hin - aus!
 Die Son - ne, sie blei - bet am Him - mel nicht steh'n, es treibt sie durch Län - der und
 Mee - re zu geh'n; die Wo - ge nicht haf - tet am ein - samen Strand, die Stür - me, sie brau - sen mit

ritard. *f* *ritard.* *f* *ff* *ritard.* *ritard.*

Q. *Q.* *Q.* *Q.*

Macht durch das Land! Mit ei - len den Wol - ken der

Vo - gel dort zieht und singt in der Fer - ne ein hei - mathlich Lied. So treibt es den Bur - schen durch

ritard. Wälder und Feld, zu glei - chen der Mut - ter, der wan - dern - den Welt! *Etwas langsamer.*

Etwas langsamer. Da grüssen ihn Vö - gel be - kannt überm Meer, sie flo - gen von Flu - ren der Heimath hie - her, da

duf - ten die Blu - men ver - trau - lich um ihn, sie trie - ben vom Lan - de die Lüf - te da - hin. Die

ritard. -

Vö - gel, die ken - nen sein vä - ter - lich Haus, die Blu - men, die pflückt er der Lie - be zum Strauss. Und

mf *ritard.* -

ritard. -

Lie - be die folgt ihm, sie geht ihm zur Hand: so wird ihm zur Hei - math das fer - ne - ste Land, so

ritard. -

ritard.

wird ihm zur Hei - math das fer - ne - ste Land. Wohl -

ritard. *1stes Tempo.*

auf noch getrun - ken den fun - keln - den Wein! A - de nun ihr Lie - ben, ge - schie - den muss sein; A -

f *p*

ritard. *f* *ritard.*

de nun ihr Ber - ge, du vä - ter - lich Haus! Es treibt in die Fer - ne mich mä - ch - tig hin - aus, es

ritard. *f* *ritard.*

treibt in die Fer-nemich mäch-tig hinaus!

♩. * ♩. *

Nº 4.

Erstes Grün.

Einfach.

Du jun-ges Grün, du fri-sches Gras, wie man-ches Herz durch

dich ge-nas, das von des Win-ters Schnee erkrankt, o wie mein Herz nach dir ver-langt!

Schon wächst du aus der

ritard.
 Er - de Nacht, wie dir mein Aug' ent - ge - genlacht! Hier in des Wal - des stil - lem Grund,
ritard.

pp

ritard.
 drück' ich dich Grün an Herz und Mund!
ritard.

p

p
 Wie treibt's mich von den Men - schen fort! Mein Leid, das hebt kein

p

ritard. *ritard.*
 Men - schen wort; nur jun - ges Grün an's Herz gelegt, macht, dass mein Her - ze stil - lerschlägt.
ritard. *ritard.*

p

ritard.

p

No. 5.

Sehnsucht nach der Waldgegend.

Innig, phantastisch.

Wär' ich nie aus euch ge-gan-gen, Wäl-der, hehr-und
 wun-der-bar! Hiel-tet lie-bend mich um-fan-gen doch so lan-ge, lan-ge Jahr'!

Wo in eu-ren Dämmerun-gen Vo-gel-sang und Sil-berquell ist auch

Etwas bewegter.

man-ches Lied entsprungen meinem Bu-sen frisch und hell. Eu-re Wo-gen, eu-re Hal-len, eu-er
 Säu-seln nimmer-müd, eu-re Me-lo-die-en al-le weck-ten

in der Brust das Lied. Hier in die - - - sen wei - ten Trif - ten ist mir

al - - - les öd' und stumm, und ich schau' in blau - en Lüf - ten mich nach

ritard.- Wolken - bil - dern um. *p* Wenn ihr's in - - - den Bu - - - sen zwin - get,

regt sich sel - - ten nur - - - das Lied: wie der Vo - gel halb nur sin - get, den von *ritard.*

Baum 'und Blatt man schied.

Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes.

No. 6.

Ernst, ziemlich langsam.

The musical score is written in a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. The vocal line is marked with dynamics such as *mf* and *p*, and includes performance instructions like *ritard.* (ritardando) at the end of several phrases. The lyrics are in German and describe a toast to a deceased friend's glass.

Du herr - lich Glas, nun stehst du leer, Glas, das er oft mit Lust ge - ho - ben;
 die Spin - ne hat rings um dich her in - dess - den dü - stren Flor ge - wo - ben.
 Jetzt sollst du mir ge - fül - let sein mond - hell mit Gold der deut - schen Re - ben!
 In dei - ner Tie - fe heil - gen Schein schau' ich hin - ab mit frommem Be - ben.

p Was ich erschau' in dei_nem Grund ist nicht Gewöhn_li_chen zu nen_nen. Doch wird mir klar zu *pp*

ritard.

p *pp*

ritard.

ritard. * *ritard.* *

die_ser Stund, wie nichts den Freund vom Freund kann trennen. Auf die_sen Glauben, Glas so hold! trink' ich dich aus mit

ritard. *f*

ritard.

ritard. * *ritard.* *

ho_hem Ma_the. Klar spie_gelt sich der Ster_ne Gold, Po - kal, — in dei_nem theu_ren Blu - tel!

ritard. *f*

ritard.

ritard. *

Still geht der Mond das Thal ent_lang.

p

ritard. *

Ernst tönt die mit_ternächt_ge Stun_de. Leer steht das Glas! der

p *pp*

ritard. *ritard.*

ritard. *

heil - ge Klang — tönt nach in dem kry - stall' - neu Grun -

de.

ritard.

Nº 7. Wanderung.

Frisch, die Begleitung leicht und zart.

Wohl - auf und frisch ge - wan - dert ins un - bekann - te

Land! Zer - ris - sen, ach! zer - ris - sen ist man - ches theu - re Band.

Ihr hei - math - li - chen Kreu - ze, wo ich oft be - tend lag, — ihr Bäu - me, ach! ihr

ritard.

ritard. - *p*

Hü - gel, o blickt mir seg - nend nach. - Noch schläft die wei - te Er - de, kein Vo - gel weckt den

ritard. *pp* *p*

Hain, doch bin ich nicht ver - las - sen, doch bin ich nicht al - lein,

Bewegter.

denn ach! auf mei - nem Her - zen trag'ich ihr theu - res Pfand, - ich fühls, und Erd' und

Him - mel sind in - nig mir ver - wandt, - sind in - nig mir verwandt.

ritard. -

Stille Liebe.

No. 8.

Innig.

Musical score for the first system of "Stille Liebe". It features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The piano part includes a "ritard." marking.

Könn't ich dich in Liedern prei-sen, säng' ich dir das läng-ste Lied, ja ich würd' in al-len

Musical score for the second system of "Stille Liebe". It features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The piano part includes a "p" marking.

We-i-sen dich zu sin-gen nim-mer müd'.

Musical score for the third system of "Stille Liebe". It features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The piano part includes a "ritard." marking.

Doch was im-mer mich be-trüb-te, ist, dass ich nur im-mer stumm tra-gen

Musical score for the fourth system of "Stille Liebe". It features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The piano part includes a "p" marking.

kann dich, Herz - ge - lieb - te! in des Bu - sens Hei - lig - thum.

ritard.

Die - ser Schmerz hat mich be -

ritard.

p

Q.w.

zwun - gen, dass ich sang dies klei - ne Lied, doch von bit - term Leid durch -

drun - gen, dass noch keins auf dich ge - rieth.

ritard.

ritard.

Q.w. *

ritard.

p

Q.w. *Q.w.*

Frage.

No. 9.

Langsam, innig.

Wärst du nicht, heil - ger A - bend - schein! wärst du nicht, stern - er -

hell - te Nacht! du Blü - thenschmuck! du - üpp' - ger Hain! und du, Ge - birg' voll

ern - ster Pracht! du Vo - gel - sang aus Him - meln hoch! du, Lied aus vol - ler

Men - schenbrust, wärst du nicht, ach, was füll - te noch in ar - ger Zeit ein Herz mit Lust?

p *ritard.* *ritard.* *ritard.* *ritard.* *ritard.* *ritard.* *ritard.* *ritard.*

Adagio. *Adagio.*

Stille Thränen.

Nº 10.
Sehr langsam.

p

Du bist vom Schlaf er - stan - den

p

ad.

und wan - delst durch die Au, da

liegt ob al - len Lan - den der Him - mel wun - der.

ritard.

p

ritard.

blau. So lang du oh - ne Sor - gen

p

pp

ge - schlum - mert schmer - zen - los, der



Him - mel bis zum Mor - gen viel Thrä - nen



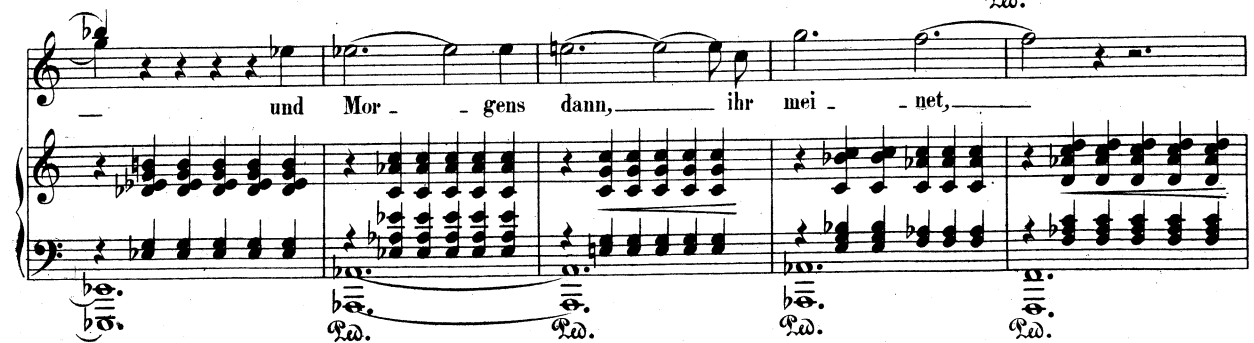
nie - der - goss. In stil - len Näch - ten



wei - net oft man - cher aus den Schmerz,



und Mor - gens dann, ihr mei - net,



stets fröh - lich sei sein Herz,

First system of musical notation. The vocal line (treble clef) contains the lyrics "stets fröh - lich sei sein Herz,". The piano accompaniment (grand staff) features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand. Performance markings include *alleg.* and *r.H.* (right hand).

und

Second system of musical notation. The vocal line (treble clef) contains the word "und". The piano accompaniment (grand staff) continues with similar accompaniment. Performance markings include *tr.* (trill), *tr.* (trill), *alleg.*, and *alleg.*.

Mor - gens dann, ihr mei - net, stets fröh - lich

Third system of musical notation. The vocal line (treble clef) contains the lyrics "Mor - gens dann, ihr mei - net, stets fröh - lich". The piano accompaniment (grand staff) features a steady eighth-note accompaniment. Performance markings include *ff* (fortissimo) and *alleg.*.

sei sein Herz!

Fourth system of musical notation. The vocal line (treble clef) contains the lyrics "sei sein Herz!". The piano accompaniment (grand staff) features a steady eighth-note accompaniment. Performance markings include *p* (piano) and *alleg.*.

ritard. *Adagio.*

Fifth system of musical notation. This system contains only the piano accompaniment (grand staff). It features a steady eighth-note accompaniment. Performance markings include *ritard.* (ritardando) and *Adagio.* (Adagio).

„Wer machte dich so krank?“

Nº 11.

Langsam, leise.

p

Dass du so krank ge - wor - den, wer hat es denn ge -

sf

macht? Kein kü - ler Hauch aus Nor - den, und kei - ne Ster - nen - nacht. Kein Schat - ten un - ter

ritard.

Bäu - men, nicht Gluth des Son - nen - strahls. Kein Schlummern und kein Träu - men im

ritard.

p

Blü - then - bett - des Thal's. Dass ich trag' To - des - wun - den, das ist der Menschen Thu; - Na -

ritard.

tur liess mich - ge - sunden, sie las - sen mich nicht ru'n!

ritard.

pp

Alte Laute.

Dieselbe Weise.

Nº 12.

Noch langsamer und leiser.

Hörst du den Vo - gel sin - gen?

p

pp

Siehst du den Blü - then - baum? Herz, kann dich das nicht bringen aus dei - nem ban - gen Traum? Was

hör' ich? al - te Lau - te wehmüth' - ger Jüng - lings - brust der Zeit, - als ich - ver -

trau - te der Welt - und ih - rer Lust. Die Ta - ge sind ver - gangen,

ritard. -

p

ritard. -

mich heilt kein Kraut der Flur, und aus dem Traum, dem ban - gen, weckt mich ein En - gel nur.

Adagio.

pp